

Gründung des Vereins „WerteUnion in Bayern - Konservativer Aufbruch“ - „Mit vereinten Kräften für eine Erneuerung der CSU!“



Pressemitteilung

Lauf a.d. Pegnitz am 06. Juli 2019 - CSU-Mitglieder aus ganz Bayern fanden sich heute in Lauf an der Pegnitz zusammen, um die 2014 gegründete CSU-Basisinitiative „Konservativer Aufbruch“ in einen Verein unter dem Dach der WerteUnion zusammenzuführen. Die WerteUnion ist die bundesweite Interessenvertretung der konservativen und wirtschaftsliberalen Mitglieder in CDU und CSU.

Der neu gegründete Verein führt nun den Namen WerteUnion in Bayern - Konservativer Aufbruch. Zum Landesvorsitzenden wurde Oliver Rabe, bisher 1. Sprecher des Konservativen Aufbruchs in der CSU mit einem einstimmigen Votum gewählt. Ebenfalls einstimmig wurden die bisherigen stellvertretenden Sprecher des Konservativen Aufbruchs, Mariana Gronewald-Haake, Dr. Thomas Jahn, Lars Bergen und Tobias Hohenberger zu stellvertretenden Landesvorsitzenden der WerteUnion in Bayern gewählt. Neuer Pressesprecher ist Felix Schönherr. Alexander Opfolter fungiert als Mitgliederbeauftragter.

Dem neuen Landesvorstand gehören auch Bohdan Kalwarowskyi, Julian Obermaier, Juliane Ried, David Kuss, Yvonne Zienert und der Schwarzenbrucker Unternehmer Peter Weber an, der sich zuletzt erfolgreich gegen öffentliche und mediale Diffamierungen wegen seiner migrations- und Merkelkritischen Youtube-Beiträge zur Wehr gesetzt hatte.

Der neu gewählte Vorsitzende Rabe kritisiert Meinungsklima und Verteidigungspolitik
Oliver Rabe kritisierte in seiner Rede, dass sich die CSU-Führung mit der Personalie von der Leyen erneut von Angela Merkel vorführen ließ: „Obwohl in unseren Bundeswehrkasernen derzeit die Sektkorken knallen, darf die CSU nicht zulassen, dass eine demokratische Wahl im Nachhinein zur Farce gemacht wird.“ Allgemein wurde in der Versammlung von mehreren Rednern das immer autoritärere Meinungsklima in Deutschland beklagt. CDU und CSU dürfen nicht zulassen, dass bürgerlich-konservative Stimmen, die Kritik an der immer noch nicht gelösten Migrationsfrage äußern, ausgegrenzt und als „rechtspopulistisch“ diffamiert werden.

Ein Zusammenschluss aller konservativen und wirtschaftsliberalen Mitglieder in der CSU sei wichtiger denn je, um einen weiteren Linksrutsch in der Partei zu verhindern. Vor allem Markus Söder wurde aufgefordert, nicht länger grünen Themen nachzulaufen, sondern stattdessen in einen echten Dialog mit der WerteUnion einzutreten, wie Oliver Rabe verdeutlichte: „Die CSU kann Wahlen nur gewinnen, wenn sie bürgerliche, liberale und konservative Strömungen als Volkspartei bündelt. Wer Frau Merkels Kurs für die CSU übernimmt, indem konservative Parteimitglieder systematisch ausgegrenzt werden, führt die CSU, nach dem Vorbild der CDU in Richtung 20 %!“
Der neue Verein wird schon in Kürze mit neuen Veranstaltungsformaten und Aktionen, auch im Internet für seine Ziele werben. Grundlage für die bayerische WerteUnion ist und bleibt das Ziel einer christlich-konservativen und bürgerlich-liberalen CSU, die wieder an die alten Erfolge eines

Franz Josef Strauß oder eines Edmund Stoiber anknüpft und für die notwendige Politikwende in Deutschland sorgt.

2

Pressekontakt:

Felix Schönherr, Pressesprecher der WerteUnion in Bayern

presse@konservativeraufbruch.de

+49 157 536 428 07

Die WerteUnion ist der am 25.03.2017 gegründete bundesweite Zusammenschluss der konservativen Initiativen innerhalb der Union mit 16 Landesverbänden in allen Bundesländern vertreten.

Wir wollen konservative und wirtschaftsliberale Kräfte stärker vernetzen und so erreichen, dass die Union wieder verstärkt konservative Positionen vertritt.

Kontakt:

Email: Info@WerteUnion.info

Homepage: www.werteunion.info

Verantwortlich:

Alexander Mitsch Vorsitzender

Mail: [alexander.mitsch\(at\)werteunion.info](mailto:alexander.mitsch(at)werteunion.info)